



Sitzung des Stadtrates am 13.07.2022

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Umsetzungsstand des überarbeiteten IT-Konzeptes für Schulen

Vorlagen-Nummer: VII/2022/04191

TOP: 11.11

Antwort der Verwaltung:

1. An welchen Schulen wurde das Konzept entsprechend dieses Beschlusses bisher umgesetzt?

Mit Stand zum 15.06.2022 wurden in den folgend genannten zehn Schulen einheitliche Server- und Netzwerktechnik sowie Endgeräte und Unterrichtsraumausstattung in Betrieb genommen, welche zentral durch die ITC verwaltet und betreut werden: Grundschule Frieden, Grundschule Rosa Luxemburg, Sportschulen Halle, IGS Halle - Integrierte Gesamtschule Halle, Grundschule Dölau, Grundschule Kastanienallee, Gemeinschaftsschule Kastanienallee, Lernzentrum Halle-Neustadt, Gymnasium Südstadt, Grundschule Hanoier Straße.

2. Wurde dabei auf im Rechenzentrum installierte Lernsoftware verzichtet?

Ja, auf im Rechenzentrum installierte Lernsoftware wurde verzichtet.

3. Haben alle Schüler*innen dieser Schulen, die private Endgeräte im Unterricht nutzen, über WLAN einen direkten Zugriff auf das Internet? Welche Einschränkungen wurden hierbei ggf. vorgenommen?

Schülerinnen und Schüler mit privaten Endgeräten haben die Möglichkeit, in ITC-betreuten Schulen über WLAN-Vouchers ins Internet zu gelangen. Die Verwaltung und Vergabe der WLAN-Vouchers kann durch einen Verantwortlichen in der Schule erfolgen. Einschränkungen entstehen ggf. durch den aktivierten WebBlocker und darin enthaltenen Jugendschutzfilter.

4. Wie ist der aktuelle Stand bei den Gesprächen zur Einrichtung eines zentralen Identitätsmanagements auf Landesebene?

Im Jahr 2018 wurden die Anforderungen an eine Schnittstelle zum Identitätsmanagement an die Projektleitung des Projekts BildungsManagementSystem (BMS) des Bildungsministeriums des Landes Sachsen-Anhalts übermittelt. Eine Anfrage an das Bildungsministerium wurde am 08.06.2022 versandt, eine Antwort liegt noch nicht vor.

5. Wie ist der Stand bei der Einrichtung einer Videokonferenzplattform, die hybride Unterrichtsformen erlaubt?

Als Videokonferenzplattform können die Schulen die vom Land angebotene Open-Source-Lösung BigBlueButton einsetzen. Diese ist für alle Schulen über Moodle verfügbar, aber auch ohne Moodle nutzbar.

Diese Videokonferenzplattform ist datenschutzrechtlich geprüft, wird vom Land Sachsen-Anhalt gehostet und betrieben und vom Team selessa des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) betreut. Grundsätzlich werden Landeslösungen gegenüber eigenen städtischen Lösungen bevorzugt.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport